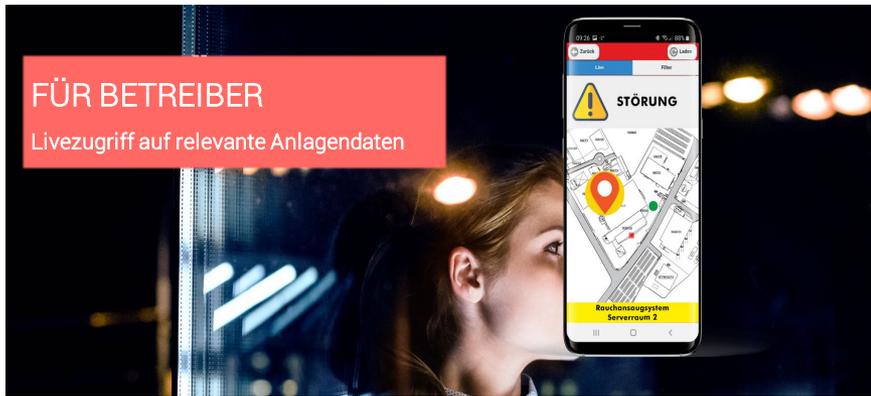


7systems

Benutzer Schulung

Die digitale Lösung für Ihr Gefahrenmeldesystem

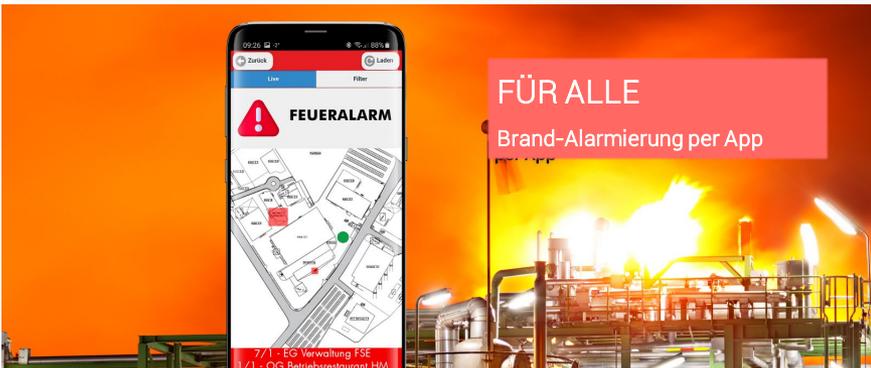
Mobile Wartungsdokumentation und intelligentes Störungsmanagement



FÜR BETREIBER
Livezugriff auf relevante Anlagendaten



FÜR ERRICHTER
Optimierung der Wartungsdokumentation



FÜR ALLE
Brand-Alarmierung per App

771 - EG Verwaltung FSE
1/1 - OG Betriebsrestaurant HM



FÜR TECHNIKER
Wartung von Gefahrenmeldeanlagen



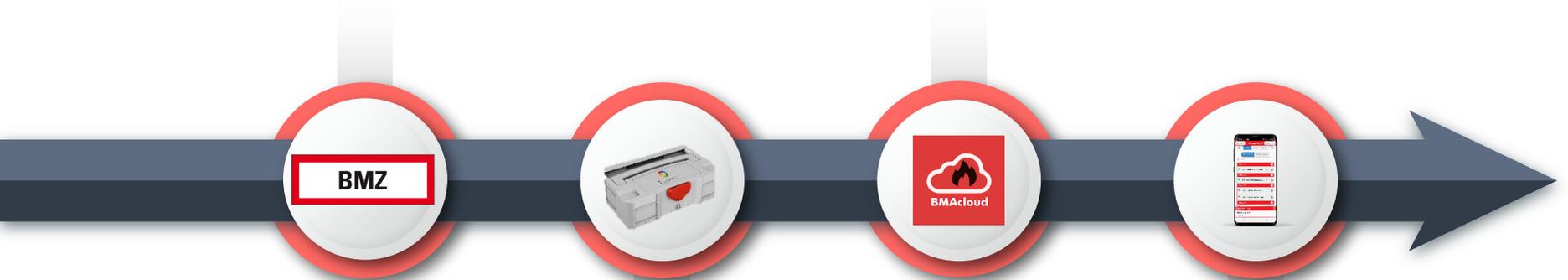
Überblick

Gefahrenmeldeanlage

Herstellerunabhängige Digitalisierung der bestehenden Gefahrenmeldeanlage (BMA / EMA)

BMAcloud

Die **zentrale Softwarelösung** ist das Herzstück zur Verwaltung von Anlagen, Plänen und Zugriffsberechtigungen. Browserunabhängig als Cloudlösung oder als Installation vor Ort.



Wartungsbox

Stationär für den dauerhaften Einsatz oder **mobil** für einzelne Wartungseinsätze übermittelt die Wartungsbox die Daten der Anlage per LTE oder Ethernet an die **BMAcloud**.

Empfänger

Per App werden die Informationen an zuvor definierte Empfänger und Endgeräte übermittelt (iOS / Android).





Digitales Wartungsmanagement

Für normgerechte 1-Techniker Wartung

FÜR ERRICHTER



Das benötigen Sie

Mobile Wartungsbox



BMAcloud



Mobile App



So funktioniert's:

Mobile Wartungsbox



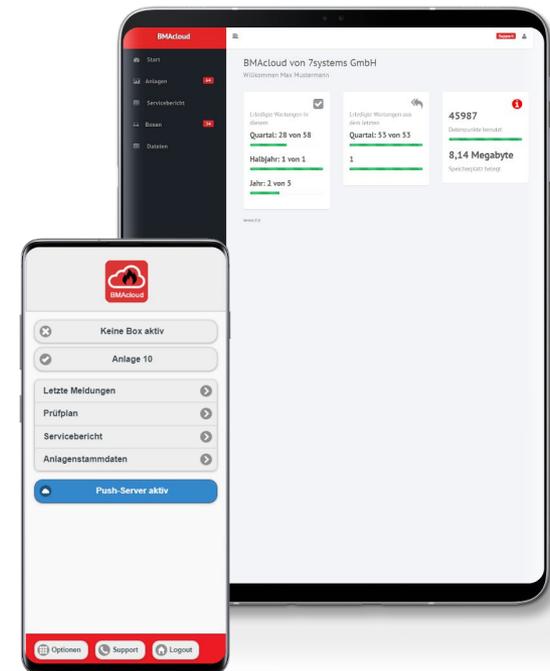
- Anschluss der mobilen Wartungsbox an die Gefahrenmeldeanlage
- Übermittlung sämtlicher Zustandsmeldungen der Anlage an die BMAcloud und von dort auf das mobile Endgerät des Wartungstechnikers.
- Hot-Plug Anschluss an jede VdS-zertifizierte Anlage möglich



So funktioniert's:

BMAcloud

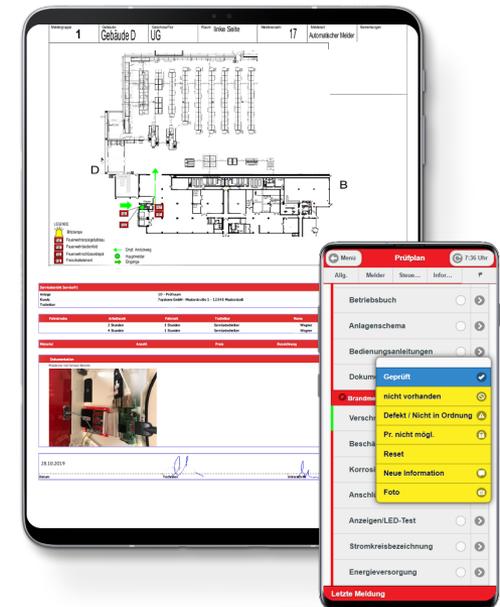
- Zentrale Verwaltung aller Anlageninformationen, Lagepläne und Zugriffsberechtigungen
- Dokumentation der Wartungshistorien
- Automatisierte Generierung der Prüfpläne für jedes Wartungsintervall
- Browserunabhängig als Cloudlösung oder als Installation vor Ort.



So funktioniert's:

Mobile App BMAcloud

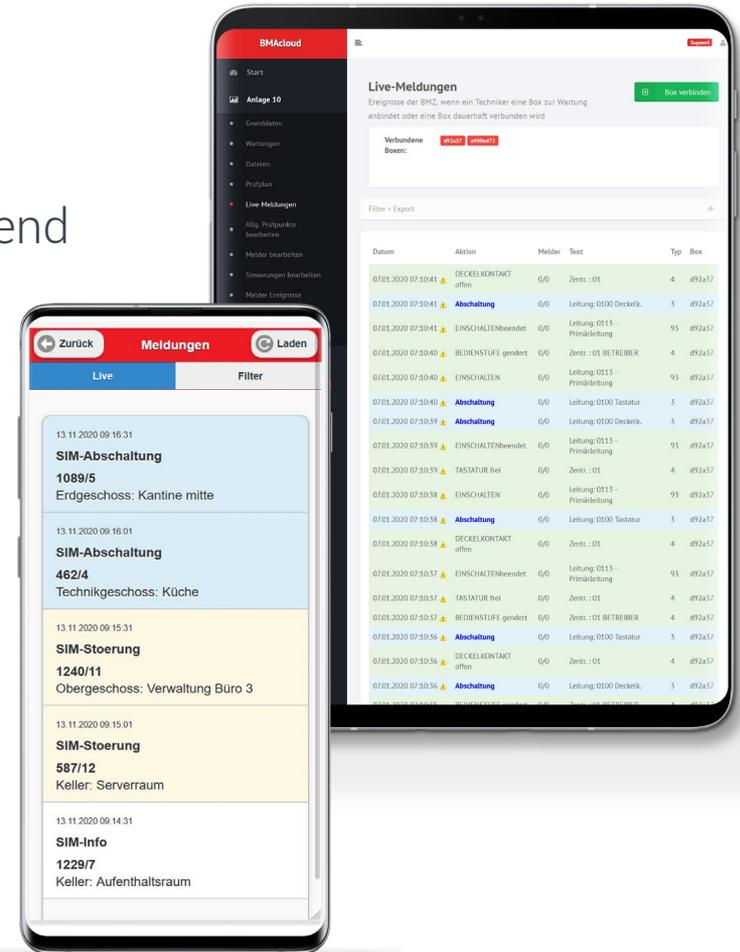
- Sämtliche Wartungsereignisse in Echtzeit auf mobilem Endgerät des Wartungstechnikers
- Digitaler Servicebericht statt handschriftliche Aufzeichnungen
- Effiziente 1-Mann-Wartung



Funktionen

Livemeldungen

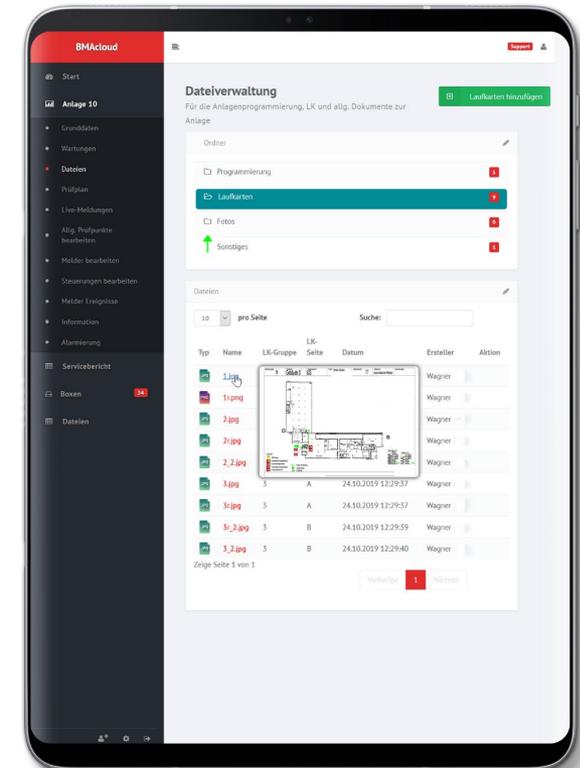
- Live-Anzeige aller Meldungen der BMZ während der Wartung auf dem mobilen Endgerät des Technikers
- Dokumentation aller Auslösungen



Funktionen

Dateiverwaltung

- Speicherung von Anlagenprogrammierung, Laufkarten und Verteilerpläne zu jeder Anlage
- Abruf und Aktualisierung der Daten in der BMA-cloud 24 Stunden am Tag durch jeden berechtigten Techniker
- Abruf von Laufkarten während der Wartung per App



Funktionen

Prüfpläne

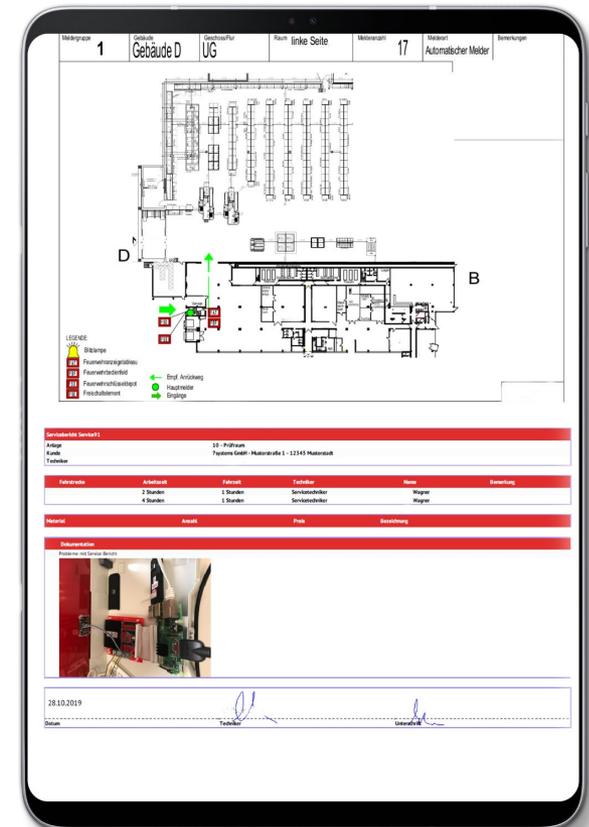
- Automatische Berechnung der Prüfpläne für jedes Wartungsintervall
- Erfassung der Daten direkt aus der Anlagenprogrammierung
- Individuelle Abstimmung jedes Prüfplans auf eine Anlage



Funktionen

Serviceberichte

- Generierung des Serviceberichts zur Wartung direkt vor Ort auf dem Endgerät des Wartungstechnikers
- Digitaler Bericht mit Unterschriftfunktion und PDF-E-Mail Versand an den Kunden
- Keine Notwendigkeit handschriftlicher Aufzeichnungen mehr



Vorteile

- ✓ Effektive 1-Mann-Wartung
- ✓ Zentrale Dateiverwaltung zu jeder Anlage und für jeden Techniker per Tablet erreichbar
- ✓ Übersicht aller anstehenden Wartungen auf einer Oberfläche
- ✓ Detaillierte Live-Informationen aller Wartungsereignisse auf mobilem Endgerät
- ✓ Automatisierte Generierung von Prüfplänen für jedes Wartungsintervall
- ✓ Lückenlose Wartungsdokumentation statt handschriftlicher Aufzeichnungen
- ✓ Papierlose Serviceberichte für nachhaltige Dokumentation
- ✓ Serviceoptimierung für Kunden durch optimale Vorbereitung
- ✓ Herstellerunabhängige Hardware: Mobil oder stationär, per UMTS oder Ethernet





Digitales Störungsmanagement

für Brand- und Einbruchmeldeanlagen

FÜR BETREIBER



Das benötigen Sie

Stationäre Wartungsbox



BMAcloud

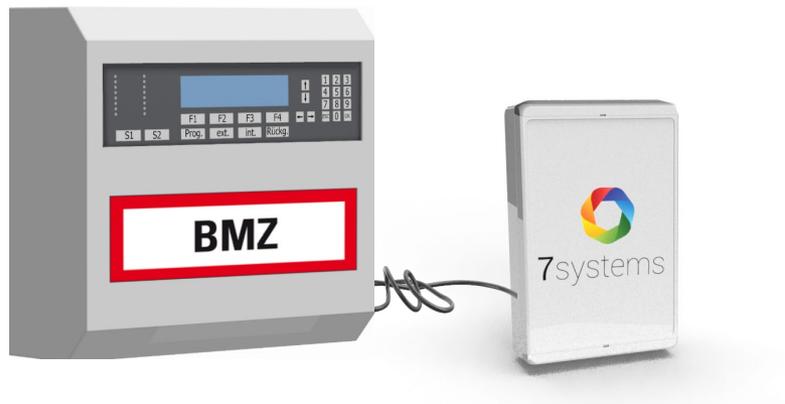


Mobile App



So funktioniert's:

Stationäre Wartungsbox



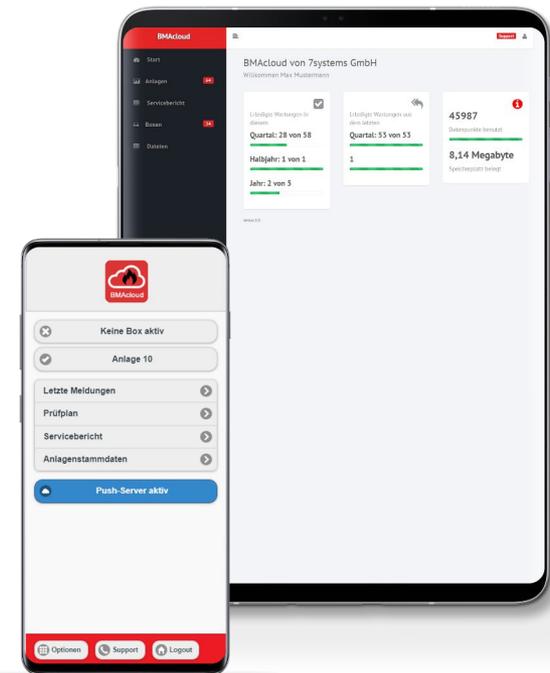
- Installation einer stationären Wartungsbox an die bestehende Gefahrenmeldeanlage
- Übermittlung von Zustandsmeldungen (Alarmer, Störungen, Abschaltungen) per LTE oder Ethernet an die BMAcloud und von dort an vordefinierte Endgeräte
- Hot-Plug Anschluss an jede VdS-zertifizierte Anlage



So funktioniert's:

BMAcloud

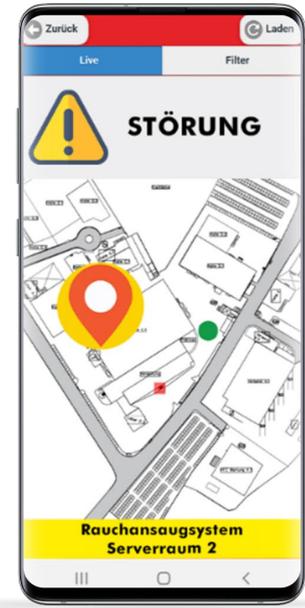
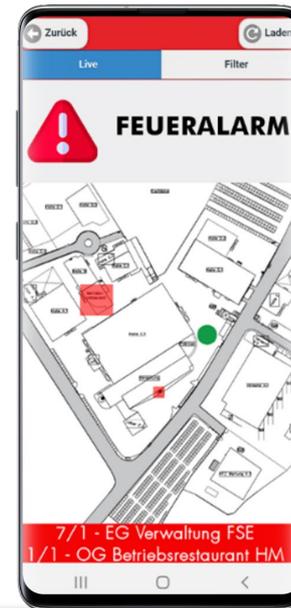
- Zentrale Verwaltung aller Anlageninformationen, Lagepläne und Zugriffsberechtigungen
- Individuelle Vorkonfigurierung, welche Art von Meldung, mit welchen Detailinformationen an welchen Empfängerkreis gesendet werden soll



So funktioniert's:

Mobile App 7alert

- Übermittlung der relevanten Meldungen als Push-Nachricht an zuvor definierte Benutzer
- Live-Benachrichtigungen von Alarmen, Störungen oder Abschaltungen auf beliebig vielen mobilen Endgeräten



Vorteile

Flexibilität

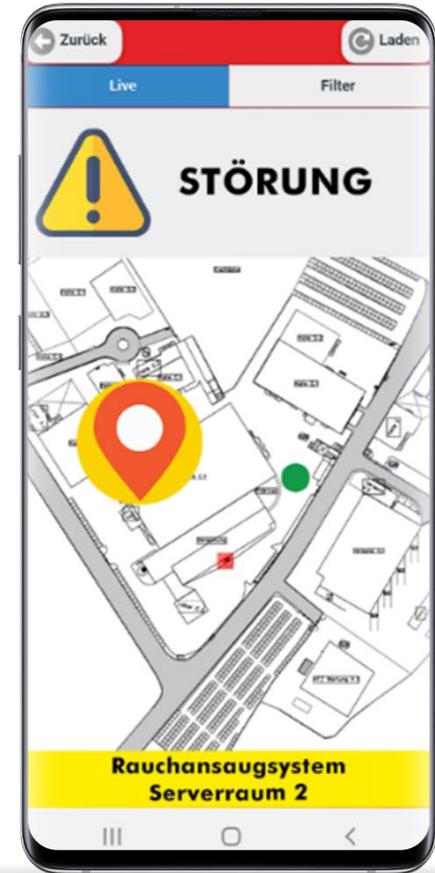
- Neben der BMAcloud kann die Serverinstanz auch bei einem Betreiber, Errichter oder sonstigen Dienstleister installiert werden
- Keine technische Beschränkung nach Anzahl der Anlagen, Anzahl der Server pro App oder Anzahl der Endgeräte pro Anlage
- Beliebige Alarmierungszenarien für die unterschiedlichsten Zielgruppen



Vorteile

Individualität

- Individuelle Konfigurierung der Darstellung der Meldungen auf den mobilen Endgeräten als
 - reine Textmeldung ohne notwendige Vorkonfiguration
 - erweiterte Meldung durch hinterlegte Laufkartendateien
 - selbsterklärende Anzeigen von interaktiven Lageplänen



Vorteile

- ✓ Detaillierte Live-Informationen über den Zustand Ihrer Anlagen per Push-Nachricht an zuvor definierte Endgeräte und Empfängerkreise
- ✓ Alle Ereignisse Ihrer Gefahrenmeldesysteme von beliebig vielen Standorten auf einer Oberfläche
- ✓ Schnelle Differenzierung und Verifikation von Informationen durch konkrete Zusatzinformationen
- ✓ Schnelle Einsatzvorbereitung ermöglicht frühzeitiges Agieren
- ✓ Mobile Melderlokalisierung



Vorteile für verschiedene Zielgruppen

Eine universelle Lösung für jeden Anwendungsfall

FÜR BETREIBER

- Detaillierte Echtzeit-Informationen über den Zustand der Anlage per Push-Nachricht
- Alle Ereignisse der Gefahrenmeldesysteme von beliebig vielen Standorten auf einer Oberfläche
- Schnelle Differenzierung und Verifikation von Informationen
- Schnelle Einsatzvorbereitung, ermöglicht frühzeitiges Agieren und das Verringern von Sach- und Personenschäden

FÜR ERRICHTER

- Detaillierte Echtzeit-Informationen über den Zustand der Anlage per Push-Nachricht
- Serviceoptimierung für Ihre Kunden und Wartungsabläufe durch optimale Vorbereitung
- Automatisierte Generierung von Prüfplänen für jedes Wartungsintervall
- Zugriff auf Brandschutzgrafiken und Anlagendokumentationen
- Zugriff auf den Langzeit-Ereignisspeicher
- Automatische Wartungsdokumentation statt handschriftlicher Aufzeichnungen

FÜR TECHNIKER

- Effektive 1-Mann-Wartung durch Digitalisierung aller Wartungsprozesse
- Übersicht aller anstehenden Wartungen auf einer Oberfläche
- Zugriff auf den Langzeit-Ereignisspeicher
- Aussagefähigkeit zu jederzeit über den Wartungszustand der Anlagen
- Serviceoptimierung für Ihre Kunden durch optimale Vorbereitung
- Automatische Wartungsdokumentation statt handschriftliche Aufzeichnungen



Eine Lösung

für verschiedene Zielgruppen und Problemstellungen

Flexibel

als browserunabhängige Cloudlösung oder
als Installation auf dem Kundenserver

Praxisnah

von Experten aus der Praxis entwickelt

Mobil

unterschiedliche Apps für verschiedene
Zielgruppen und Bedarfe



Universell

Informationsaufbereitung abgestimmt für die
entsprechenden Zielgruppen

Herstellerunabhängig

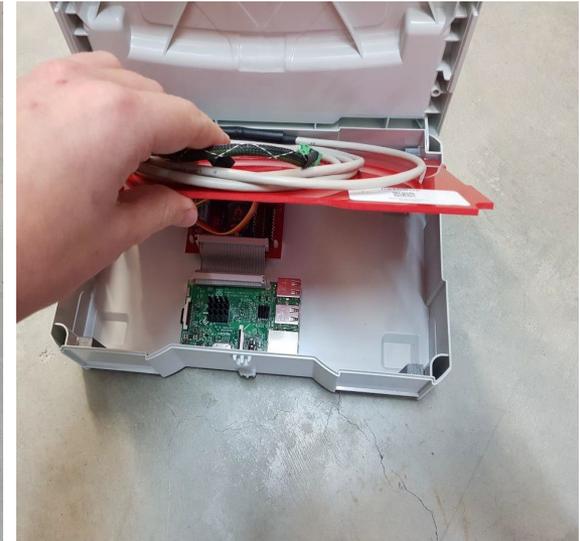
Installation auf jede bestehende Hardware

Datensicherheit

in deutschen Rechenzentren



Die mobile Wartungsbox



Unterstützte Anlagen

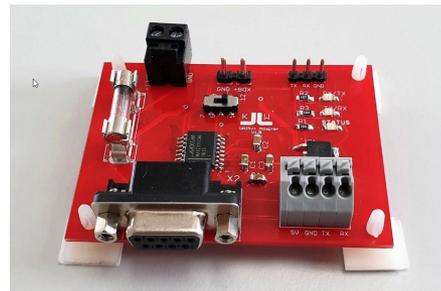
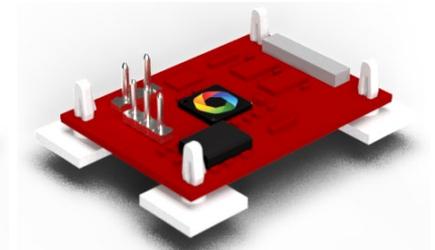
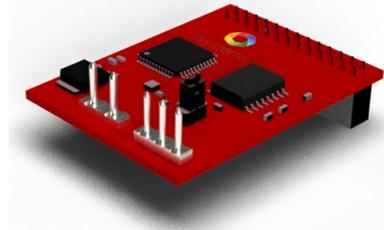
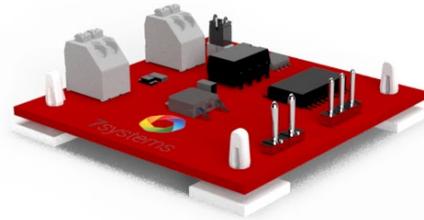
- BOSCH
- CEAG
- Detectomat DC3004
- Detectomat DC3500
- Esser FX
- Esser IQ8/800X
- FP1200/200
- Hekatron
- Hertek
- LST BC216
- LST BC600
- EffEff MB-Classic
- Notifier
- NSC
- Securiton SecuriFire Direkt
- Siemens FS20
- SM3-Modul
- Tyco



Adapter / Hot Plug

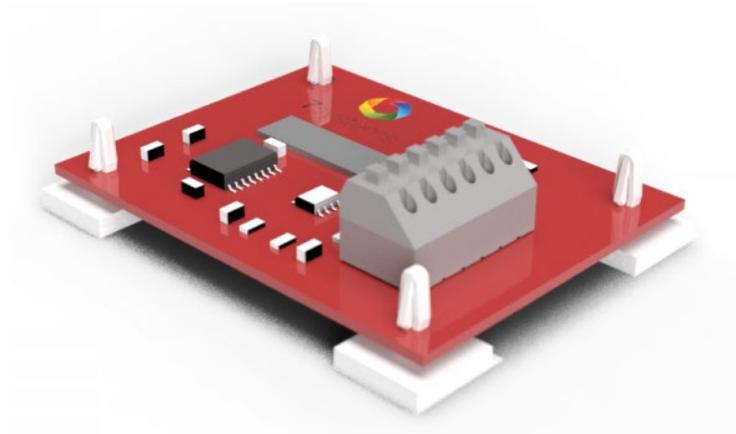
- Verschiedene Adapter zur dauerhaften Montage an der Druckerschnittstelle der BMZ
- Hot-Plug für Daten und Strom mit passender Steckeraufnahme für den Anschluss der Wartungsbox (mobil oder stationär)

- FX
- IQ8
- UNI5V+
- Algorex
- HEK
- MBC



RS485-Extender

- Hot-Plug für Daten und Strom bei einer 1,2 Kilometer entfernten Zentrale
- An der Box (z.B. im FSD) und in der Zentrale wird jeweils ein Extender-Modul benötigt.



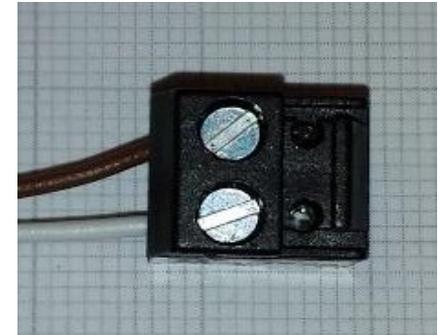
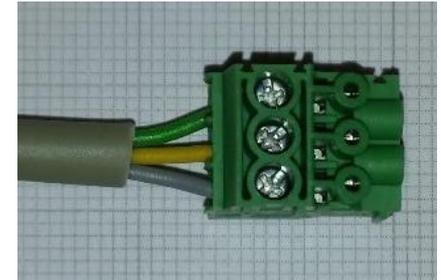
Wireless Adapter

- Der Sender kann an alle Zentralen angeschlossen werden, die von der Wartungsbox unterstützt werden.
- Auf der Empfängerseite wird der Empfänger mit der Box, anstelle der Zentrale verbunden.
- Zum Betrieb des Wireless Adapters an einer Wartungsbox wird auf der Box mindestens die Firmware Version 1.98 benötigt.



Verbindung zur BMZ

- Der Anschluss erfolgt über den 3-poligen grünen Stecker auf eine serielle Schnittstelle der BMZ
- Die Spannungsversorgung der Box (schwarzer Stecker) sollte während der Wartung aus der BMZ entnommen werden



Verbindung zur BMZ

Belegung des grünen Steckers:

- 1 – grau – GND
- 2 – gelb – TX – Daten von der Box zur BMZ
- 3 – grün – RX – Daten von der BMZ zur Box

Belegung des schwarzen Steckers:

- 1 – braun – 0V -
- 2 – weiß – 6-40V +



Verbindung zur BMZ

Dauerhafte Verbindung der Wartungsbox mit der BMZ

- Verwendung eines externen Netzteils (6 bis 40 Volt) zur Spannungsversorgung der Box
- Zwischen Box und Netzteil ist dafür eine galvanische Trennung notwendig (z.B. mit Esser-Artikel 781336 / 781337)



Verbindung zur BMZ

Mögliche Fehlerquellen und -behebungen

- **Wartungsbox empfängt keine Meldungen:**
 - Prüfen Sie, ob die Kabel eventuell zu tief in den Anschlussklemmen stecken.
 - Spannung der Schnittstelle prüfen
Schnittstellenspannung = Anlagenspannung (12/24Volt)
 - Druckerschnittstelle an Anlage einschalten
- **Bei Betrieb mit einem Akku:**

UMTS Stick funktioniert ggf. nicht stabil genug. Deshalb die Box, wann immer möglich, bitte mit einem Netzteil betreiben.



Verbindung mit dem Internet

- Damit die Daten von der Box zu einem Smartphone gesendet werden können ist eine beliebige Internetverbindung erforderlich
 - über den integrierten UMTS-Stick
 - via Ethernet- Port
 - via W-LAN



Verbindung mit dem Internet

Über UMTS Stick

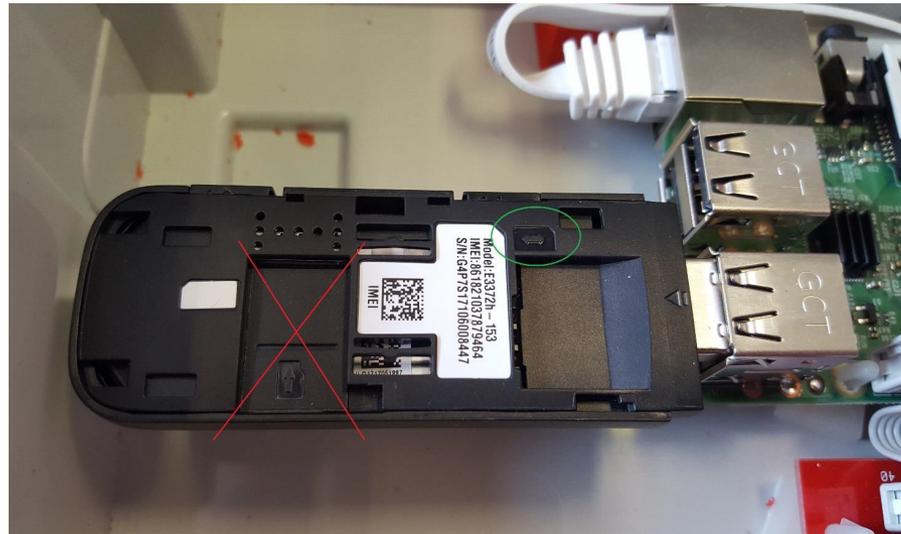
- Einlegen einer SIM-Karte
- Der UMTS-Stick darf dafür nicht aus dem Gerät entnommen werden!
- Die SIM-Karte ist im eingebauten Zustand in den Stick einzulegen, da der UMTS-Stick individuell für jede Box konfiguriert ist und deshalb nicht getauscht werden darf.
- Einstellung der Zugangsdaten für die SIM-Karte über die Weboberfläche der Box



Verbindung mit dem Internet

Über UMTS Stick

- Wichtig: richtige Einlegung der SIM Karte!

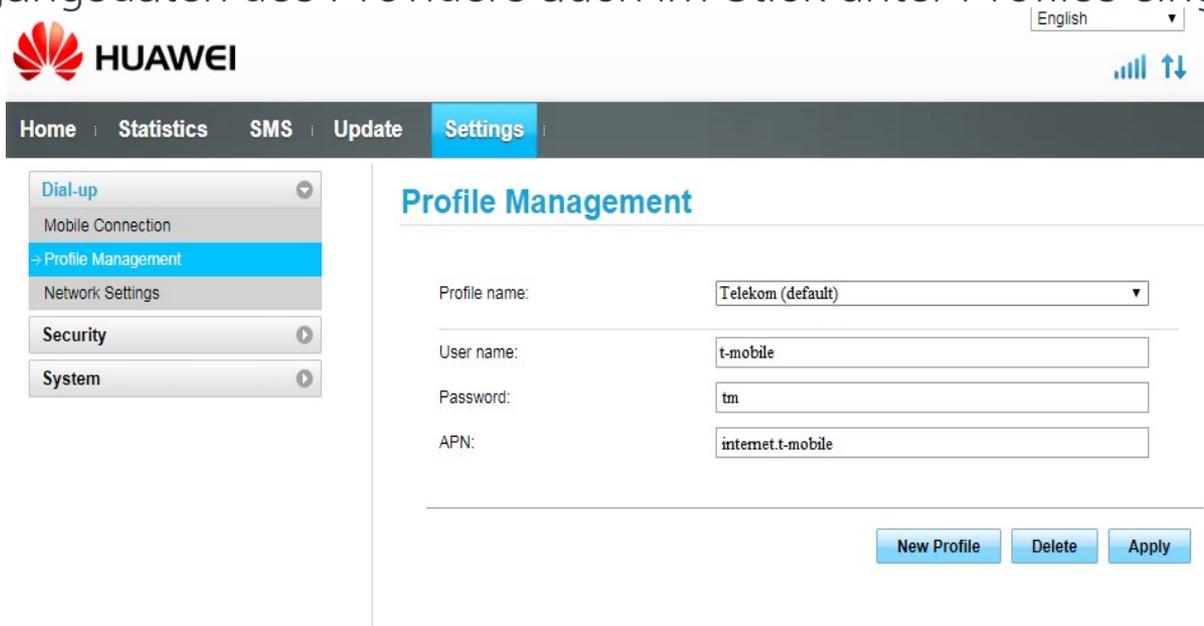


Verbindung mit dem Internet

Über UMTS Stick

Richtige Einstellung des Providers

- Es muss sichergestellt sein, dass der passende APN mit den jeweiligen Zugangsdaten des Providers auch im Stick unter Profiles eingestellt ist.



The screenshot shows the Huawei Settings application interface. At the top, there is a navigation bar with options: Home, Statistics, SMS, Update, and Settings (which is currently selected). Below the navigation bar, there is a sidebar menu with options: Dial-up, Mobile Connection, Profile Management (highlighted), Network Settings, Security, and System. The main content area is titled "Profile Management" and contains the following configuration fields:

- Profile name: Telekom (default)
- User name: t-mobile
- Password: tm
- APN: internet.t-mobile

At the bottom of the Profile Management section, there are three buttons: New Profile, Delete, and Apply.



Verbindung mit dem Internet

Via Ethernet

- Bei Auslieferung ist der Ethernet-Port als DHCP-Client konfiguriert.
- Dadurch wird beim Einstecken automatisch eine IP-Adresse aus dem Netzwerk bezogen.
- Die IP-Adresse der Box wird in der vorletzten Zeile auf dem Display angezeigt.
- Es kann nach dem Einschalten mehrere Minuten dauern, bis eine gültige IP-Adresse aus dem Netzwerk bezogen wurde.



Verbindung mit dem Internet

Via Ethernet

HINWEIS: Wenn die Box im LAN-Betrieb mit einem geschirmten Kabel verwendet wird, kann es zu einem Erdschluss kommen

- Bitte ein ungeschirmtes Kabel ohne Metallstecker am LAN-Kabel verwenden!



Verbindung mit dem Internet

Via Ethernet

- Um eine direkte Verbindung zur Wartungsbox herzustellen, muss das Notebook zunächst in den selben IP Adressbereich wie die Box gebracht werden:

1. Zuweisung einer IP Adresse

- Anschluss der Box an einen Router und Zuweisung einer IP Adresse
- Verbindung des Laptops mit demselben Router und Zuweisung einer IP Adresse



Verbindung mit dem Internet

Via Ethernet

2. Konfiguration der IP Adresse

- Öffnen der IP Adresse der Box über **Browser**
- Statusseite der Box öffnet sich => **Reiter Konfig**
- Haken vor DHCP entfernen und beliebige IP Adresse eingeben
- Bei der **Netzmaske 255.255.255.0** eintragen, die anderen Felder bleiben leer
- Klick auf „OK“ und Neustart durchführen

Wurde die Box schon mit einer festen IP Adresse versehen, können Sie die Schritte 1 & 2 überspringen!



Verbindung mit dem Internet

Via Ethernet

3. Verbindung von Box und Laptop

- Man zieht das Kabel von der Box aus dem Router und steckt dieses direkt in den Laptop. Auf der Box wird jetzt die neue feste IP Adresse angezeigt.



Verbindung mit dem Internet

Via Ethernet

4. Adaptoreinstellungen ändern

- Unter Win7 wählt man nun „Netzwerk- und Freigabecenter“ => „Adaptoreinstellungen ändern“
- Rechtsklick auf die Netzwerkkarte => „Eigenschaften“
- In dem neu geöffneten Fenster „Eigenschaften von LAN Verbindung“ auf „Internetprotokoll Version 4“ => „Eigenschaften“ klicken
- „Folgende IP-Adressen“ verwenden und eine IP Adresse eintragen die bis auf die letzte Ziffer **mit der im Display der Box angezeigten** übereinstimmt
- Subnetzmaske: 255.255.255.0 , DNS Server: 8.8.8.8
- Mit Klick auf „OK“ die Einstellungen übernehmen



Verbindung mit dem Internet

Via Ethernet

5. Übersichtsseite der Box im Browser öffnen
 - Nun im Browser die IP Adresse der Wartungsbox eingeben, um auf die Übersichtsseite der Box zu gelangen.

Wichtig: Nach entfernen des Gateways, muss mindestens 10 Sekunden gewartet werden, bevor die Box neu gestartet wird!



Verbindung mit dem Internet

Via W-LAN

Ab Hardware-Version 3 der Wartungsbox ist es auch möglich, sich mit der Box mittels WLAN zu verbinden:

- Wartungsbox als WLAN AccessPoint
- Wartungsbox als WLAN-Client



Verbindung mit dem Internet

Wartungsbox als WLAN AccessPoint

Status:

Gefundene WLAN-Netze

Segura
ascolab_g
ascolab_guest
Speedlink-581
OPCTESTLAB
HPE710n.B68212
MSH-LAN
EDUCATION4SIGHT_2GHz
chimaera
Profumo
Saturn
WLAN-WVF2BK
Telekom_FON
BirkeSystemtechnik

Gespeicherte WLAN-Netze

KW-WLAN  

Allgemeine WLAN-Einstellungen

Betriebsmodus 

WLAN-Client-Einstellungen

WLAN-SSID

Schlüssel

WLAN-AP-Einstellungen

WLAN-SSID

Schlüssel

Betriebsmodus = WLAN Access Point

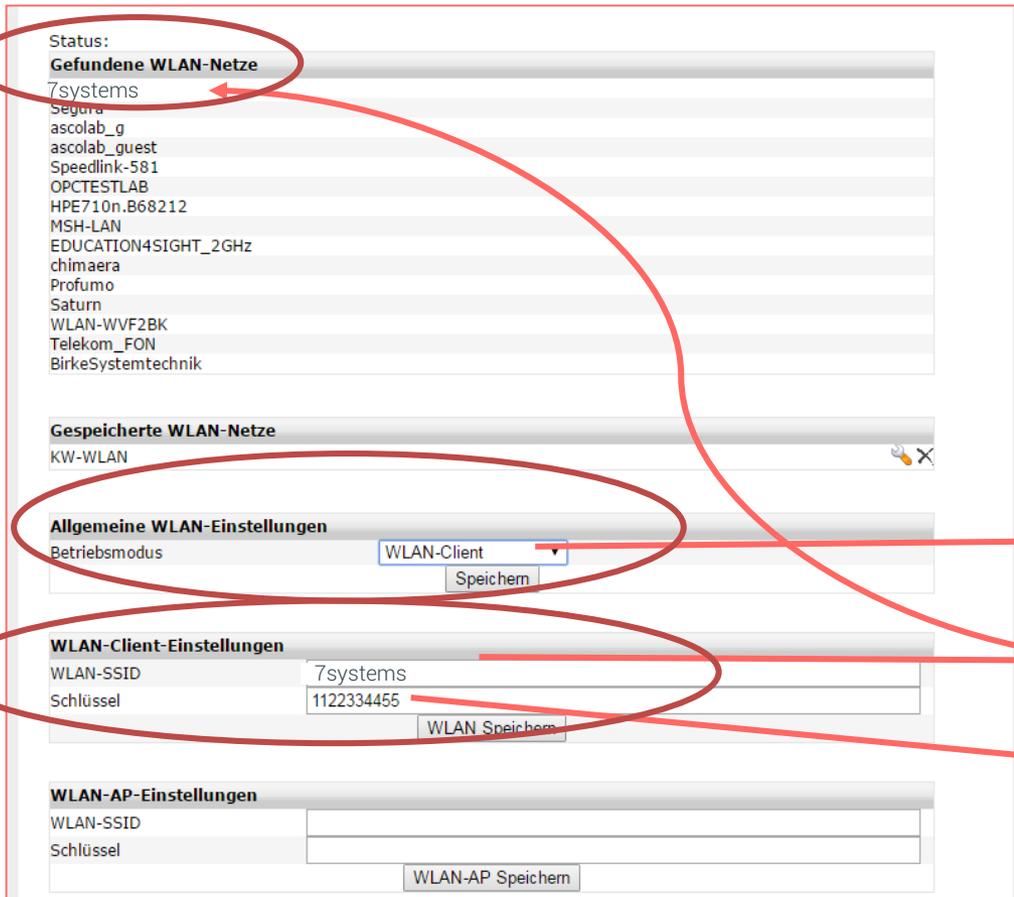
WLAN-SSID = Beliebiger Wert

Schlüssel = Passwort des WLAN Verbindungsaufbaus Ihres Endgeräts



Verbindung mit dem Internet

Wartungsbox als WLAN Client



Status:
Gefundene WLAN-Netze

7systems
Segora
ascalab_g
ascalab_guest
Speedlink-581
OPCTESTLAB
HPE710n.B68212
MSH-LAN
EDUCATION4SIGHT_2GHZ
chimaera
Profumo
Saturn
WLAN-WVF2BK
Telekom_FON
BirkeSystemtechnik

Gespeicherte WLAN-Netze

KW-WLAN

Allgemeine WLAN-Einstellungen

Betriebsmodus:

WLAN-Client-Einstellungen

WLAN-SSID	<input type="text" value="7systems"/>
Schlüssel	<input type="text" value="1122334455"/>

WLAN-AP-Einstellungen

WLAN-SSID	<input type="text"/>
Schlüssel	<input type="text"/>

Betriebsmodus = WLAN Client

WLAN-SSID = ausgewähltes Netzwerk

Schlüssel = WLAN Passwort



Debug Datei

Erstellung einer Debug-Datei

Sollte es zu Problemen an der Anlage kommen kann ein Debug File erstellt werden.

- Dazu stellen Sie bitte wie oben beschrieben eine Ethernet-Verbindung zur Box her.
- Von der Startseite aus wechseln Sie in den Reiter „KONFIG“ und klicken unten rechts auf „DEBUG“.
- Speichern Sie diese Datei und senden Sie es dann bitte per Mail an uns
- **Wichtig:** Da das Debug File nur im Arbeitsspeicher der Box vorhanden ist, ist es nur solange verfügbar, bis die Box ausgeschaltet wird!



Debug Datei

- Nach der Einrichtung der Ethernet- oder WLAN-Verbindung kann über einen beliebigen Webbrowser die Weboberfläche der Box aufgerufen werden.
- Dazu muss nur die IP-Adresse, welche auf dem Display der Box angezeigt wird, in die Adresszeile des Webbrowsers eingetragen werden.



Weboberfläche

Status

  
7systems

Wartungsbox Reset: 🔄

STATUS → MELDUNGEN → BENUTZER → FW-Bildschirm → KONFIG →

Feld	Wert
Uhrzeit	11.04.2016 09:46:21 - Update: 😊
Seriennummer	498f4e1
Version	V1.40
Internetverbindung	1
GSM-Pegel	4
SIM-Karte	Telekom.de +4915154837553
Verbindungstyp	4G
Zentralenprotokoll	IQ8/NSC

Test-Alarm + Test-Störung +

Meldungssimulation
Typ: Alarm ▼ Gruppe: 0 Melder: 99 Text: Simulierte Testmeldung per Browser der Box 498f4e1 OK

DEBUG | IMPRESSUM



Weboberfläche

Meldungen


Deutsch  

Reset: 

STATUS →
MELDUNGEN →
BENUTZER →
FW-Bildschirm →
KONFIG →

Filter + Export

Anlage		
Datum	von -	bis -
Aktion		
Gruppe		
Melder		
Text		

Anzeigen
PDF-Export
Excel-Export
CSV-Export
Löschen

Nummer	Anlage	Datum	Aktion	Melder	Text	Typ
2155	FCM	06.10.2015 12:47:12	Abschaltung	0/0	Leitung: 0100 Tastatur	3
2154	FCM	06.10.2015 12:47:12	BEDIENSTUFE geändert	0/0	Zentr. : 01 BETREIBER	0
2153	FCM	06.10.2015 12:47:12	TASTATUR frei	0/0	Zentr. : 01	0
2152	FCM	06.10.2015 12:44:57	ABSCHALTUNG aufgehoben	0/0	Leitung: 0100 Tastatur	0
2151	FCM	06.10.2015 12:44:57	BEDIENSTUFE geändert	0/0	Zentr. : 01 STANDARD	0
2150	FCM	06.10.2015 12:44:57	TASTATUR gesperrt	0/0	Zentr. : 01	0
2149	FCM	06.10.2015 12:44:26	FEUER zurückgesetzt	1/0	DKM Windfang Eingang EG	9
2148	FCM	06.10.2015 12:44:26	Zentrale zurückgestellt	0/0	Zentr. : 01	9
2147	FCM	06.10.2015 12:39:35	Alarm	1/1	DKM Windfang Eingang EG	1
2146	FCM	06.10.2015 12:39:34	Alarm	1/0	DKM Windfang Eingang EG	1
2145	FCM	06.10.2015 12:39:32	BEDIENSTUFE geändert	0/0	Zentr. : 01 ERRICHTER	0
2144	FCM	19.06.2015 11:30:34	EINSCHALTEN beendet	0/0	Leitung: 0123 - Ring UG	0
2143	FCM	19.06.2015 11:30:30	EINSCHALTEN beendet	0/0	Leitung: 0113 - Ring EG	0
2142	FCM	19.06.2015 11:29:51	Abschaltung	0/0	Leitung: 0100 Deckelk.	3
2141	FCM	19.06.2015 11:29:50	DECKELKONTAKT offen	0/0	Zentr. : 01	0
2140	FCM	19.06.2015 11:29:48	EINSCHALTEN	0/0	Leitung: 0123 - Ring UG	0
2139	FCM	19.06.2015 11:29:48	EINSCHALTEN	0/0	Leitung: 0113 - Ring EG	0
2138	FCM	19.06.2015 11:29:41	TASTATUR gesperrt	0/0	Zentr. : 01	0



Weboberfläche

Meldungsfilter

- Über die folgenden Filter können die Meldungen entsprechend eingegrenzt und exportiert werden.

Filter + Export

Anlage	<input type="text"/>	
Datum	von - <input type="text"/>	bis - <input type="text"/>
Aktion	<input type="text"/>	
Gruppe	<input type="text"/>	
Melder	<input type="text"/>	
Text	<input type="text"/>	

bis 19.02.2014 23:59

Februar 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1 2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
Akt 17	18	19	20	21	22	23
Test 24	25	26	27	28		

Uhrzeit 23:59

Stunde

Minute



Weboberfläche

Meldungen löschen

- Über den „Löschen“-Button werden die Datensätze gelöscht, für die ein Filter eingetragen ist.
- Wenn kein Filter gesetzt ist, werden alle Datensätze aus der Box gelöscht.

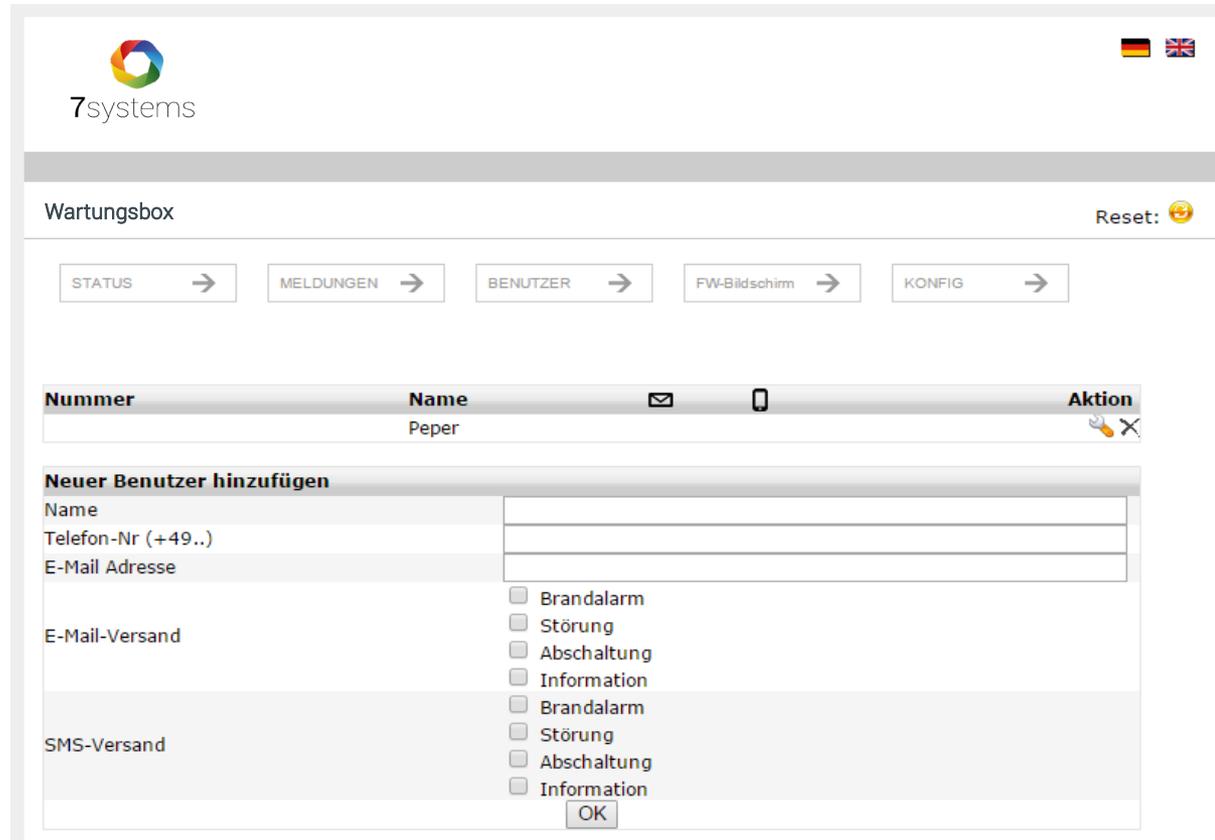
Testmeldungen

- Zu Testzwecken können Alarmer und Störungen ausgelöst werden, ohne dass die Box an einer BMZ angeschlossen ist.
- Diese Meldungen werden wie die Meldungen der BMZ an das App übertragen und sind in der Meldungsliste abrufbar.



Weboberfläche

Benutzer



The screenshot displays the 7systems web interface. At the top left is the 7systems logo, and at the top right are flags for Germany and the UK. Below the header is a 'Wartungsbox' (Maintenance Box) with a 'Reset' button and a smiley face icon. A navigation bar contains buttons for 'STATUS', 'MELDUNGEN', 'BENUTZER', 'FW-Bildschirm', and 'KONFIG'. The main content area shows a table with columns for 'Nummer', 'Name', 'Aktion', and icons for email and mobile. One user named 'Peper' is listed. Below the table is a 'Neuer Benutzer hinzufügen' (Add New User) form with fields for 'Name', 'Telefon-Nr (+49..)', and 'E-Mail Adresse'. There are also checkboxes for 'E-Mail-Versand' and 'SMS-Versand', each with sub-options for 'Brandalarm', 'Störung', 'Abschaltung', and 'Information'. An 'OK' button is at the bottom of the form.

Nummer	Name			Aktion
	Peper			 

Neuer Benutzer hinzufügen

Name

Telefon-Nr (+49..)

E-Mail Adresse

E-Mail-Versand Brandalarm
 Störung
 Abschaltung
 Information

SMS-Versand Brandalarm
 Störung
 Abschaltung
 Information

Hinweis: Um SMS-Versand zu nutzen, wird eine zusätzliche Lizenz in der Box benötigt.



Weboberfläche

KONFIG



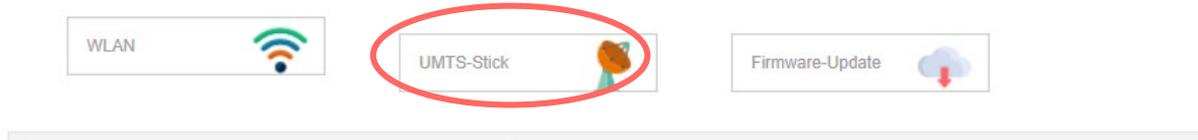
Lizenz	
Lizenz:	Gültig
App-Nutzung	Ja
SMS-Benutzer	10
E-Mail-Benutzer	10
KWalert-Clients	10
Feuerwehrbildschirm	1
Anzahl Datenträger	2
Lizenzkey:	<input type="text"/>
<input type="button" value="Lizenzkey updaten"/>	

Schnittstelle	
Zentralenprotokoll:	Esser IQ8/NSC <input type="button" value="v"/>
	<input checked="" type="checkbox"/> Typ durch BMAcloud-Anlagentyp automatisch einstellen
	<input type="checkbox"/> Wartungsbox Überwachung(Nur für Adapter-IQ8)
Debug-File schreiben:	<input type="checkbox"/>
Debug-File 15 Minuten Auto-Upload:	<input type="checkbox"/>
FX-Wartezeit in Millisekunden:	<input type="text"/>
Max. Meldungen speichern:	<input type="text" value="0"/> 0=ohne Begrenzung
<input type="button" value="OK"/>	



Weboberfläche

KONFIG



UMTS Stick



Verbindung
trennen /
neu aufbauen



Weboberfläche

KONFIG



The screenshot shows the Huawei web interface for PIN code management. At the top left is the Huawei logo. In the top right corner, there is a language dropdown menu set to "Deutsch" and a signal strength indicator. Below the logo is a navigation bar with the following tabs: "Privat", "Statistik", "SMS", "Aktualisieren", and "Einstellungen" (which is highlighted in blue). On the left side, there is a sidebar menu with the following items: "Verbindungsaufbau", "Sicherheit", "->PIN-Code-Verwaltung" (highlighted in blue), and "System". The main content area is titled "PIN-Code-Verwaltung" and contains the following settings:

- PIN-Code-Verwaltung:
- PIN:
- Verbleibende Versuche: 3

At the bottom right of the main content area, there is a button labeled "Übernehmen".



Weboberfläche

KONFIG

Schnittstelle:

- Spezifizierung des aktuell verwendenden Zentralenprotokolls
- Auswahl der verwendete App-Version
- Aktivierung eines dauerhaftes Debug Files (nur nach Rücksprache!)
- Einstellung einer Verzögerungszeit (Standard ist 2000) ab Boxversion V1.37 für FX-Anlagen
- Wird als Schnittstelle IQ8/NSC ausgewählt, wird auf ein Telegramm im Automatikmodus gewartet, welches den Zentralentyp eindeutig zuordnet.



Weboberfläche

KONFIG

Netzwerkconfiguration:

- Aktivierung von DHCP und UMTS Stick oder Offline Modus der Box
- Aktivierung eines automatisches Firmware Updates nach jedem Boxstart
- IP Einstellungen der Box
- Deaktivierung der HTTPS Zertifikatsprüfung
- Wenn sich die Box mit Ihrer eigenen Cloud verbinden soll und dafür freigeschaltet ist, finden Sie hier zusätzlich den Punkt „Appliance-URL“. Hier tragen Sie bitte Ihre Server- bzw. IP-Adresse ein.

WICHTIG: Am Ende dieser Zeile muss / stehen, um die Verbindung erfolgreich aufzubauen.



Display Anzeigen

- Es dauert ca. 30 Sekunden bis nach dem aufstecken der Spannungsversorgung das Display eingeschaltet wird.
- Auf dem OLED-Display der Box können 7 Zeilen Text angezeigt werden.



Display Anzeigen

1. Zeile – Aktuelles Datum / Uhrzeit

Wenn sich die Uhrzeit nicht mehr verändert, dann ist die Box nicht betriebsbereit und muss neugestartet werden!

2. Zeile – letzte Empfangene Meldung von der Zentrale

3. Zeile – letzte Empfangene Meldung von der Zentrale

Nach dem Start der Box wird an dieser Stelle die Softwareversion angezeigt.

4. Zeile – letzte Empfangene Meldung von der Zentrale

****Keine Lizenz**** = Aktivierung einer gültigen Lizenz

5. Zeile – Verbindungstyp

Verbindung per Kabel, bzw. UMTS Stick

6. Zeile – IP-Adresse der Box

bzw. Informationen über die UMTS Verbindung

Keine IP - Es ist kein Netzkabel gesteckt oder es wurde keine Adresse von einem DHCP-Server empfangen



Display Anzeigen

7. Zeile – Schnittstellenstatus

ON	= Es gibt eine Internetverbindung
OFF	= Keine Internetverbindung möglich
Zahl 0..5	= UMTS-Empfangspegel
IQ8	= Es wurde eine IQ8-Adapterplatine erkannt
NSC	= Es wurde eine NSC Zentrale erkannt
LST	= Es wurde eine LST/MEP/REFISA Zentrale erkannt
FX	= Es wurde eine Esser FX Zentrale erkannt
JOB	= Es wurde eine JOB/Detectomat Zentrale erkannt
SM3	= Es wurde das SM3 Modul erkannt
NF-A (bzw. NF-B)	= Es wurde eine Notifier Anlage erkannt
HEK	= Es wurde eine Hekatron Zentrale erkannt
BC600	= Es wurde eine BC600 Zentrale erkannt
Z?	= Es wurden Daten empfangen, aber es konnte kein Zentralenprotokoll erkannt werden



Online Update

Über 5-Wege-Joystick oder Weboberfläche im Bereich KONFIG

- Das Update sollte nur durchgeführt werden, wenn die Box eine Online-Verbindung hat und im Display in der linken unteren Ecke „ON“ angezeigt wird.
- Es ist auch möglich, dass die Box automatisch nach dem Start nach einer Version sucht und diese direkt installiert
 - Dazu muss im Konfig Bereich der Haken bei „Automatisches Firmware-Update nach Box-Start“ aktiviert sein
- **Wichtig:** Nach dem Update muss die Box neu gestartet werden, selbst wenn im Display schon die neue Version angezeigt wird!



Online Update

Fehler

- Sollte während dem Update „**Fehler 4**“ angezeigt werden, bedeutet das, dass die Box keine Verbindung zum Updateserver herstellen kann
 - In diesem Fall überprüfen Sie bitte ob die Internetverbindung von der Box richtig aufgebaut und die Box Online ist
- Ein „**Fehler 5**“ während dem Update besagt, dass für diese Box kein Support besteht



Benachrichtigungen

- Da die Wartungsbox der Anzeige von Wartungsmeldungen dient, während der Techniker vor Ort ist, sind keine Benachrichtigungen vorgesehen.
- Wenn der Techniker eingeloggt ist, werden alle Meldungen der BMA an ihn weitergeleitet.
- Er kann diese auf seinem Endgerät filtern, z.B. Ausblenden von Info-Meldungen.



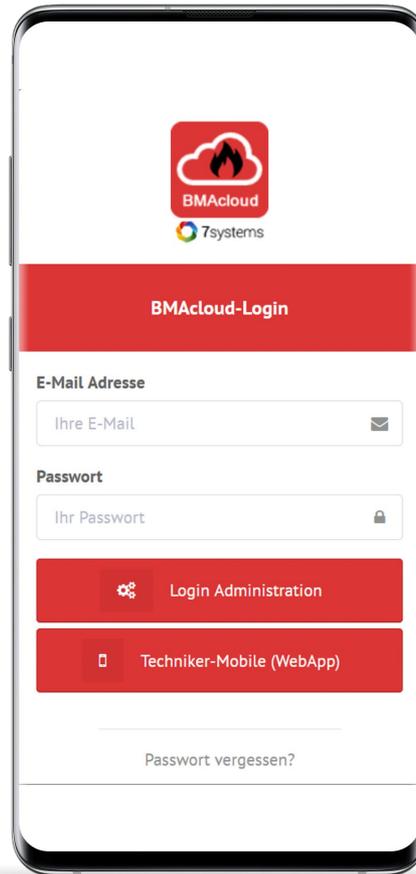
Rückwirkungsfreiheit

- Die Box sendet nur per HTTP-GET Meldungen zum zentralen Server.
- Das erfolgt asynchron und mit einem Puffer in der Box.
- Ein direkter Kommunikationskanal zur Box ist nicht vorhanden.
- Die Box ist außerdem per UMTS verbunden, wodurch keine aus dem Internet erreichbare IP vorhanden ist.
- Von der Box zur BMZ wird bei direktem Anschluss ausschließlich die Druckerschnittstelle verwendet, die durch Ihre Eigenschaft nur Daten von der Zentrale sendet.
- Ein Rückkanal ist in keiner Zentrale implementiert.



BMAcloud App

Login



BMAcloud App

Startseite

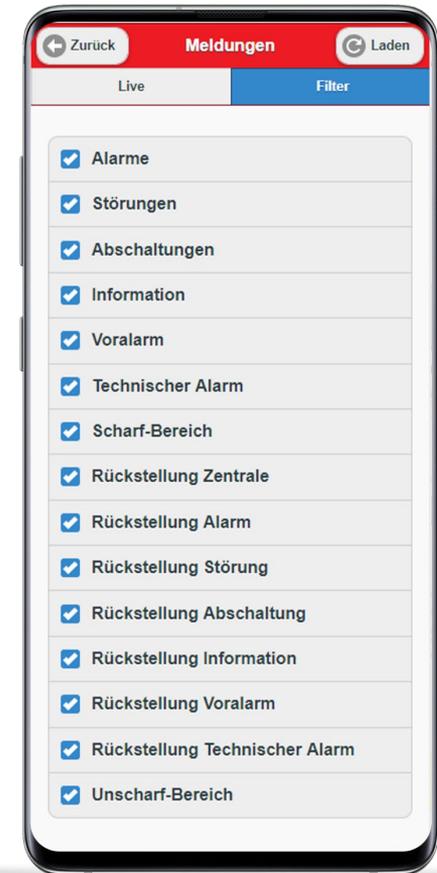
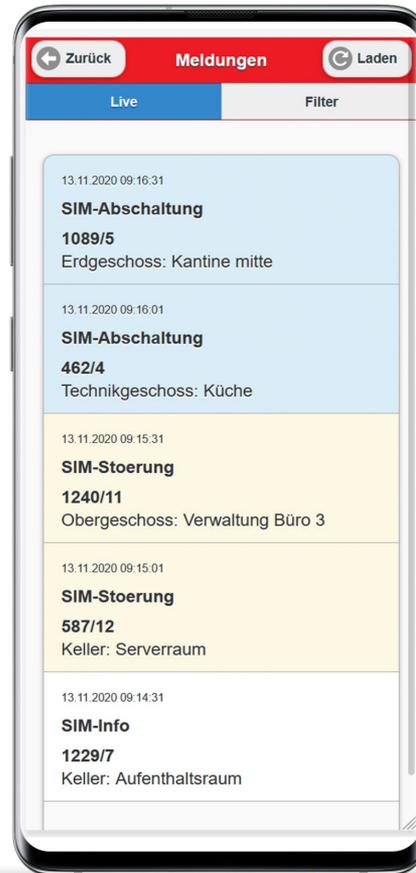
- Verbindung mit der Box herstellen
- Anlage auswählen
- Letzte Meldungen
- Prüfplan
- Servicebericht
- Anlagenstammdaten



BMAcloud App

Meldungen

- Livemeldungen
- Meldungsfilter



BMAcloud App

Prüfplan

- Allgemein
- Melder
- Steuerung
- Informationen
- Abschluss

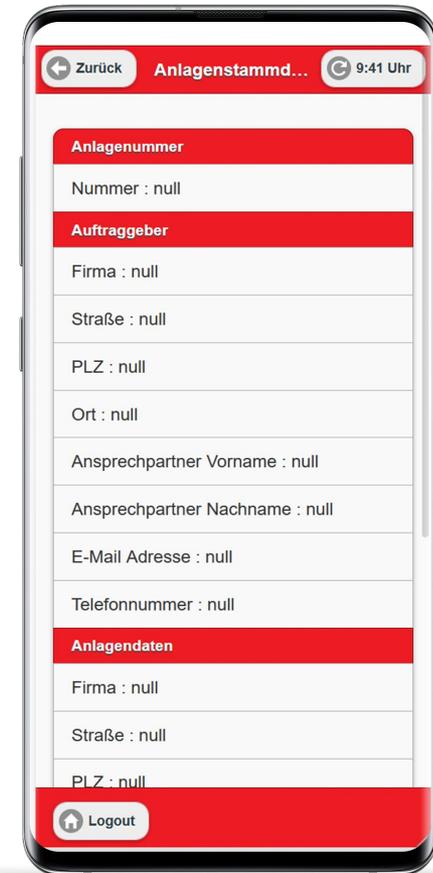
=> Abgearbeitete Punkte können per Klick ausgeblendet werden



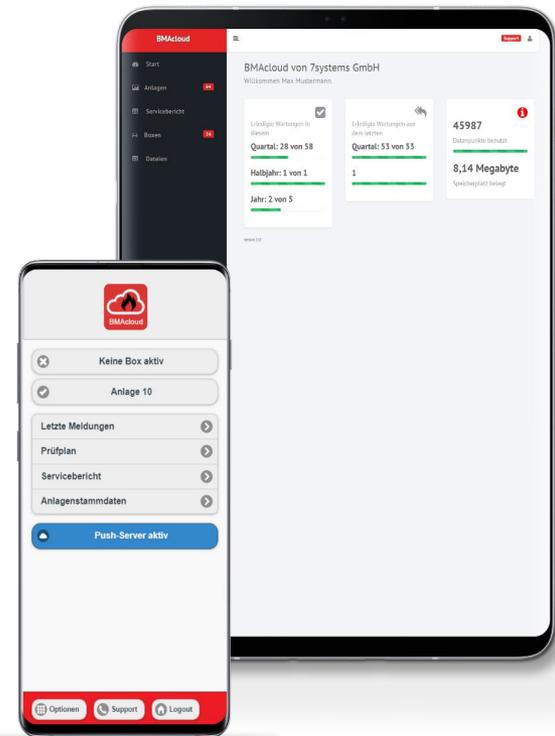
BMAcloud App

Anlagenstammdaten

- Änderung von Anschrift, Ansprechpartner etc.



Jetzt dürfen SIE...



Für Fragen oder unverbindliche
Beratungen stehen wir Ihnen
jederzeit gerne zur Verfügung:

+49 2266 44 000 14

